



Zulassung der Konfirmand:innen zur Konfirmation im lfd. Jahr

Das Presbyterium hat den aktuellen Jahrgang der Konfirmand:innen zur Konfirmation zugelassen. Der aktuelle Jahrgang besteht aus 26 jugendlichen Personen.

Die Termine für die Konfirmation sind auf den 25.04.2021 und 02.05.2021 angesetzt worden. Um der Durchführung der Konfirmation eine größere Sicherheit zu geben und ausgefallene Unterrichtseinheiten ggfs. noch integrieren zu können, wird in Absprache mit den Eltern der Konfirmand:innen eine Verschiebung auf den 29.05.2021 und 30.05.2021 in Erwägung gezogen. Die Konfirmationen werden wir nach jetzigem Stand in einem geschlossenen Rahmen durchführen. Details hierzu werden wir jeweils aktuell in den Gottesdiensten abkündigen und über unseren Aushang und die Homepage veröffentlichen.

Festlegung Konfirmationstermine für das Jahr 2022

Das Presbyterium hat die Termine für die Konfirmation 2022 auf folgende Tage festgelegt: 01. Mai 2022 in der Apostelkirche, 08. Mai 2022 in der Kreuzkirche

Die Anmeldung für den neuen Konfirmand:innen-Kurs 2021/2022, der in diesem Jahr von Pfr. Rüdiger Penczek geleitet wird, findet am 09. Mai 2021 im Rahmen der stattfindenden Gottesdienste statt.

Der neue Konfirmand:innen-Kurs soll nach den Sommerferien 2021 starten und im Mai 2022 enden. Es wird ein kompakter Kurs, der der aktuellen Pandemie-Situation geschuldet ist. Das Presbyterium erachtet es allerdings nicht als sinnvoll, früher in den Kurs zu starten oder ihn als Ganzes zu streichen. Das Presbyterium geht davon aus, dass nach den Sommerferien wieder in sicherer Umgebung mit der Gruppenarbeit gestartet werden kann. Zudem soll der folgende Konfirmand:innen-Kurs 2022/2023 möglichst nicht durch den jetzigen Zeitplan beeinträchtigt werden, sondern wieder in vollem Umfang stattfinden können.

Pfarrstellenbesetzungsverfahren

Seit dem Frühjahr 2020 hat sich das Presbyterium intensiv der Besetzung der Pfarrstelle im 1. Pfarrbezirk an der Kreuzkirche gewidmet. Trotz intensiver Bemühungen der Mitglieder des Presbyteriums und mit der Beratung von Synodalassessorin des Kirchenkreises, Frau Simone Drenler, ist es nicht gelungen, das zweite Bewerbungsverfahren nach den Bewerbungsgesprächen fortzusetzen.

Das Presbyterium wird mit einem neuen Besetzungsverfahren zu einem späteren Zeitpunkt beginnen. Am 1.6.2021 wird von der Landeskirche eine Pfarrperson zur Vakanzvertretung der Kirchengemeinde zugewiesen. Diese wird bis zur



Neubesetzung der 1. Pfarrstelle alle pastoralen Aufgaben im 1. Pfarrbezirk der Kreuzkirche übernehmen.

Delegation in den Schulausschuss der Stadt Wesseling

Die Stadt Wesseling hat die Ev. Kirchengemeinde Wesseling angeschrieben und darum gebeten, dass zwei Mitglieder des Presbyteriums als Mitglieder mit beratender Stimme in den Schulausschuss vorgeschlagen werden. Dieser Ausschuss der Stadt Wesseling trifft sich mehrmals im Jahr und befasst sich mit allen Themen, die sich rund um die Wesseling Schulen drehen: dazu gehören u.a. die Aufstellung der Schulentwicklungspläne, die Freigabe Haushaltspläne, Budgetentscheidungen, ... Das Presbyterium hat nach Beratung Frau Wiebke Cramer und Pfarrer Rüdiger Penczek als Mitglieder mit beratender Stimme in den Schulausschluss berufen.

Anstellung einer Mitarbeiterin für das Gemeindebüro

Das Presbyterium hatte in seiner Sitzung vom 08.02.2021 die Neubesetzung einer zweiten Verwaltungsstelle für das Gemeindebüro mit einem Stellenumfang von 19,5 Stunden pro Woche beschlossen. Zum 01.04.2021 wird Frau Theresa Steffens ihren Dienst aufnehmen und mit Frau Bettina Kann die Arbeiten im Gemeindebüro in voller Besetzung starten.

Ausschreibung der Küsterstelle der Ev. Kirchengemeinde Wesseling

Herr Hubert Aldenhövel, derzeit Küster an der Kreuzkirche in Wesseling, wird zum 30.06.2021 in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Die dort frei werdende Stelle des Küsters soll neu besetzt werden, hierfür hat das Presbyterium in seiner Sitzung vom 08.03.2021 die Ausschreibung beschlossen.

Die neue Besetzung der Küsterstelle soll sich den sich ändernden Bedingungen in der Gemeinde anpassen und wird daher als umfassende Stelle für die gesamte Gemeinde mit ihren beiden Kirchen ausgeschrieben. Unterstützt von weiteren Kräften suchen wir eine/n Küster:in (m/w/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Die Stellenausschreibung finden Sie unter <https://www.ekd.de/Jobborse-36.htm?jobid=147224&start=0&dist=30&searchtab=default>

„Corona-Fahrplan“ oder „Ein Licht am Ende des Horizonts?“

Kein Thema beschäftigt die Gesellschaft in den letzten 12 Monaten so sehr, wie die pandemische Lage der Infektionen mit dem Sars-Cov-2-Virus. Viele Gottesdienste haben wir absagen müssen, Musikgruppen durften nicht proben, andere Gruppen durften sich nicht mehr treffen. Uns allen ist mehr denn je daran gelegen, dass wir diese Zeit bald als Vergangenheit nennen wollen. Wir wollen nach vorne blicken und haben uns als Presbyterium einen „Corona-Fahrplan“ auferlegt. Anhand einer Matrix, die auf der Einteilung nach Inzidenzen beruht, haben wir für alle Bereiche in



unserer Gemeinde Vorgaben erarbeitet, wie eine schrittweise Rückkehr unter welchen Bedingungen wieder möglich sein kann. Ganz klar sei dabei erwähnt, dass wir als Gemeinde sehr wohl den Willen nach mehr Präsenz wahrnehmen, wir aber auch an unsere Verantwortung nach Gesundheitsschutz für alle Menschen denken. Es ist schwierig hier den richtigen Weg zu finden, der sich in all den Überlegungen immer auch am "Gedanken der Nächstenliebe" orientiert

Der Grundsatz „Wir bleiben zuhause“ bleibt das wesentliche Instrument im Kampf gegen die Pandemie und rettet täglich Menschenleben. Auf diesem Grundsatz hat das Presbyterium mit Beginn des Lockdowns Mitte Dezember den Beschluss gefasst, dass während des allgemeinen Lockdowns keine Gottesdienste in Präsenz gefeiert werden können. Die Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland hat zusammen mit den Ministerpräsidenten der Länder eine vorsichtige Öffnungsstrategie auf den Weg gebracht. Dieser Strategie wollen wir uns anschließen und einen Weg hin zu ersten, kontrollierbaren Präsenz-Gottesdiensten wagen. Unsere Umschreibung "wir fahren auf Sicht" bleibt bestehen, wir schauen auf unsere Gemeinde, auf das Infektionsgeschehen, aber wir sehen ein Licht am Ende des Horizonts.

Wir haben bereits im Februar darum geben uns zu vertrauen, dass wir alles tun werden, jede Öffnung und Lockerung schnellstmöglich umzusetzen, sobald uns die Infektionszahlen und Verordnungen dazu einen Anlass geben. Einen aktuellen Fahrplan dieser Gemeinde finden Sie dazu hier. Das Presbyterium hat diesen Fahrplan beschlossen mit der Hoffnung, dass wir die ersten Präsenzgottesdienste zum Ende der Passionszeit wieder aufnehmen. **Unser Plan sieht eine Öffnung ab dem 28.03.2021 mit Gottesdiensten in beiden Kirchen vor.** Wir kehren dabei zu unseren bewährten Abläufen zurück, die wir bereits Ende des letzten Jahres gewählt haben und werden Sie wieder um Anmeldungen zu den Gottesdiensten (online oder telefonisch) bitten. Wir werden unsere Hygienekonzepte noch einmal anpassen, um Ihnen einen möglichst sicheren Gottesdienst zu ermöglichen.